

Online-Tagung:

Donnerstag, 6.5.2021, 13.30 – 18.30 Uhr

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung

Dr. Michael Mayer, Akademie für Politische Bildung

Dr. Norbert Göttler, Bezirksheimatpfleger von Oberbayern

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung (bis 3.5.2021):

Tagungssekretariat

Simone Zschiegner

Tel. 08158 256-47

Fax 08158 256-51

s.zschiegner@apb-tutzing.de

**Programm:**

13:30 Uhr Eröffnung – Begrüßung durch Prof. Dr. Ursula Münch und Dr. Norbert Göttler

Institutionalisierte Heimat13:45 Uhr Die Wissenschaft der Volkskunde im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer, Universität Bamberg**Volkskunde: Das Beispiel Österreich**

Prof. Dr. Ingo Schneider, Universität Innsbruck

Heimat-Propaganda

14:30 Uhr Nationalsozialistische Weihnacht: Feiern im Zeichen der Volksgemeinschaft

Dr. Esther Gajek, Universität Regensburg

Heimat-Propaganda im Dritten Reich und in der SBZ/DDR

Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

15:15 Uhr *Pause***Heimat im Alltag**15:30 Uhr Volksmusik
Dr. Tobias Grill, Katholisches Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e. V.**Heimatfilm**

Georg Seeßlen, München

16:15 Uhr Heimatkunst
Dr. Thomas Schindler, Bayerisches Nationalmuseum, München**Heimat und Tourismus**

Dr. Elisabeth Tworek, Bezirk Oberbayern, München

17:00 Uhr *Pause***Der Missbrauch von Heimat heute**17:15 Uhr Die Neue Rechte
Sebastian Enghofer M.A., Universität Regensburg**Der Heimat-Begriff der Identitären Bewegung**
Haldor Hron, Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus, München**Bedrohte Heimat? Über die Vereinnahmung von Begrifflichkeiten und Gefühlslagen von rechts**
Dr. Daniela Sandner, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, München18:30 Uhr *Ende der Tagung*

Online-Tagung am Donnerstag, 6.5.2021

Missbrauchte Heimat

Volkskultur im „Dritten Reich“

In Zusammenarbeit mit der

AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Der Begriff „Heimat“ ist durch die Nationalsozialisten nachhaltig in Misskredit gebracht worden. Bis heute fällt es Demokraten immer noch schwer, sich vorbehaltlos mit „Heimat“ zu befassen. Gleichwohl darf die Beschäftigung mit diesem Thema nicht Rechtspopulisten oder Rechtsextremen überlassen werden. Vielmehr muss eine auf demokratischen Grundsätzen basierende Annäherung an den Heimatbegriff gefunden werden.

Die Tagung beschäftigt sich aus diesem Grunde intensiv mit dem Missbrauch von „Heimat“ durch die Nationalsozialisten. Daneben soll auch die Wirkungsgeschichte in den Blick genommen werden, um zu untersuchen, welche Folgen die nationalsozialistische Degenerierung von „Heimat“ hatte. Und schließlich werden aktuelle Perspektiven aufgezeigt, um zu diskutieren, in welcher Weise heute mit der Frage von „Heimat“ umgegangen werden kann.

Seien Sie herzlich zu dieser Online-Tagung eingeladen.

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt